

KIDS COURAGE!



KidsCourage – Projekttag für mutige Kids

Warum KidsCourage Projekttag notwendig sind

In der UN-Kinderrechtskonvention sind die Rechte der Kinder festgelegt. Rechte, die allen Kindern dieser Welt ein gleichberechtigtes und glückliches Leben garantieren sollen. Doch viele Kinder, auch in Deutschland, sind in ihrem Alltag mit gewaltvollen Anfeindungen und Ausschlüssen konfrontiert. Sie erleben, dass ihr Aussehen, ihr sozialer Stand, ihr Geschlecht und ihre Leistungen als Projektionsfläche für ihre vermeintliche Andersartigkeit dienen.

... Was es bedeutet, als fremd gebrandmarkt zu werden und welche Chancen sich aus der Andersartigkeit aller Menschen ergeben, erfahren die Schüler*innen bei den Projekttagen auf unterschiedliche Weise: spielerisch, entdeckend und handlungsorientiert.

KidsCourage möchte Kinder in ihrem Selbstvertrauen und ihrem Selbstwertgefühl stärken, um Intoleranz, Diskriminierung, Gewalt und Rechtsextremismus vorzubeugen und zu verhindern. Die Projekttag sollen Kinder darin ermutigen gemeinsam und solidarisch für Demokratie und Toleranz einzustehen.

Der Projekttagablauf

- Zwei junge, gut ausgebildete Teamer*innen gestalten einen Schultag (5,5 Unterrichtsstunden) mit Ihrer Klasse.
- Die Schüler*innen lernen die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Rechte bezüglich eines von ihnen ausgewählten Schwerpunktes kennen.
- Die Schüler*innen setzen sich spielerisch und handlungsorientiert mit einem Kinderrecht auseinander.
- Die Schüler*innen überprüfen das Kinderrecht auf seine direkte Umsetzung

und Einhaltung vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen.

- Am Ende des Projekttagess steht eine gemeinsame Aktion, die über das ausgewählte Kinderrecht informiert und zum weiteren Handeln anregen soll.

Projekttag A: Anders-Sein gewinnt (Art. 2) 4.-6. Klasse

In Spielen zur Stärkung der Ich-Identität und gegenseitiger Akzeptanz sowie der Offenheit gegenüber Unbekanntem und vermeintlich Fremden sollen die Kinder die Möglichkeit erhalten, den Wert einer vielfältigen Gruppe zu erkennen und Schwierigkeiten im Zu- und Umgang untereinander zu thematisieren und zu bearbeiten. Bei einer gemeinsamen Wandgestaltung o. ä. in der Schule kann sich die Klasse als starkes Team präsentieren.

Projekttag B: Kinder im Krieg - Kinder auf der Flucht (Art. 22) 4.-6. Klasse

Anhand von Biografien und ausgewählten Hintergrundinformationen wird ein Einblick in das Leben von Kindern im Krieg und dessen weltweiten Folgen gewährt. Speziell wird dabei auch die Situation von Kindern mit Kriegserfahrungen in der BRD thematisiert. Verständnis und Einfühlungsvermögen werden durch den gemeinsamen Austausch von Informationen, Erfahrungen, Ängsten und Problemen gestärkt. Es werden Handlungsansätze gefördert und entwickelt, die für Diskriminierungen im Alltag, der Schule und der Gesellschaft sensibilisieren sollen.

Projekttag C: Stadtteilmforscher*innen unterwegs (Art. 31) 4.-6. Klasse

Die Schüler*innen prüfen als Stadtteilmforscher*innen ihre persönliche Umgebung (Spielplätze, Straßen, Parks ...) auf ihre Kindgerechtigkeit und bereiten ggf. eine Aktion zur Veränderung eines Problems vor.

Projekttag D: Misch mit (Art. 12) 4.-6. Klasse

An diesem Tag sollen die Kinder mittels spielerischer, partizipativer und handlungsorientierter Methoden ihr unmittelbares Lebensumfeld auf die Einhaltung des Kinderrechts auf „freie Meinungsäußerung“ überprüfen und konstruktive Ideen entwickeln, um die Umsetzung dieses Kinderrechts zu verbessern. Eigene Kritik- und Argumentationsfähigkeiten werden gefördert und Methoden konstruktiver Entscheidungsfindungen erprobt.

Projekttag E: Vielfalt lebt (Art. 2) 1.-3. Klasse

Bei diesem Projekttag geht es um die Begegnung mit dem Eigenen und dem scheinbar Fremden. Spielerisch werden den Schüler*innen die Konstruktion von Eigenem und Fremden sowie die Akzeptanz von Unterschieden nahe gebracht. Sie werden auf Diskriminierungen aufmerksam gemacht und lernen Stärken und Möglichkeiten einer vielfältigen Gruppe kennen.

Projekttag F: Klappe auf für die Kinderrechte! (Art. 12) 4.-6. Klasse

Dieser Projekttag findet in Kooperation mit dem Kinderrechtetilmfestival des Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. statt. Auf einen KidsCourage Projekttag A „Anders sein gewinnt“ mit dem Schwerpunkt auf die szenische Auseinandersetzung mit Vorurteilen, folgt ein Projekttag von Kijufi. Auf der erarbeiteten Grundlage zum Thema Kinderrechte entsteht in diesem zweiten Projekttag ein aussagekräftiger Kurzfilm. Abschließend werden die entstanden Filme bei einem öffentlichen Screening auf großer Leinwand gezeigt.

Neben unseren Projekttagen bieten wir auch **Kinderfeste** an.

Das Team

Die Projektstage werden von jungen Menschen durchgeführt, die zum größten Teil selbst noch Schüler*innen sind. Spielerisch und handlungsorientiert arbeiten sie mit den Grundschüler*innen zu dem gewählten Themenschwerpunkt. Sie werden auf ihre Rolle als Teamer*innen im Rahmen von Teamschulungen und regelmäßig stattfindenden Teamtreffen gründlich vorbereitet und gestalten als Jugendgruppe die Projektstage mit und entwickeln diese konzeptionell weiter (z.B. Ausarbeitung von Material und Methoden). Sie können KidsCourage so als ein Stück ihres eigenen Denkens und Handelns betrachten. Partizipation ist hierbei kein Schlagwort, sondern wird konkret umgesetzt.

Das Prinzip „**Peer Leader**“ bildet eine grundlegende Säule von „KidsCourage“. **Jugendliche für Jugendliche**, das bedeutet, dass Jugendliche die neuen TeamerInnen ausbilden. **Jugendliche für Kinder**, Vorbild sein durch couragiertes Auftreten und dadurch abstrakte Begriffe wie Toleranz, Mitbestimmung und Demokratie erlebbar machen, ist ein weiterer Grundsatz von KidsCourage.

Die **Ehrenamtlichkeit** wird durch KidsCourage gefördert, indem Jugendlichen der Rahmen für ehrenamtliche Arbeit gegeben wird. Sie werden dazu ermuntert, motiviert und ihrer Arbeit kompetent begleitet.

Sowohl die Durchführung der Projektstage, als auch die Schulung der Jugendlichen haben zum Ziel, einen aktiven Beitrag zur Erziehung zu Demokratie und Toleranz zu leisten.

Kooperationspartner*innen

- Kooperation mit bezirklichen und bundesweittätigen Trägern der Jugendarbeit
- Kooperation mit Schulen
- Kooperation mit der Kommunalpolitik
- Aufbau und Pflege regionaler und überregionaler Kontakte, z.B. Netzwerk Demokratie und Courage; SJD-Die Falken Bundesverband; Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage.

Es besteht eine feste Kooperation mit verschiedenen Grund- und Gemeinschaftsschulen und Jugendeinrichtungen in ganz Berlin. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendfilm Berlin e. V. engagieren sich die Teamer*innen von KidsCourage im Rahmen des Kinderrechtefilmfestivals. Eine Kooperation mit den gendersensiblen Projekten Schillerias und Heroes ist für 2014 Planung.

~

*Gemeinsam stark sein, mutig sein und was verändern können. Das sollen die Schüler*innen in den Projekttagen erleben.*

Kinder und Jugendliche stark machen gegen Intoleranz, Gewalt, Diskriminierung und Rechtsextremismus.

Kinder und Jugendliche stark machen für Demokratie, Toleranz und Solidarität. Das sind die Ziele von KidsCourage!

KidsCourage
SJD-Die Falken LV Berlin
Schloßstraße 19
14059 Berlin
Tel: 280 51 27
www.kidscourage.de

Ansprechpartnerin für das Projekt ist Hjördis Hornung